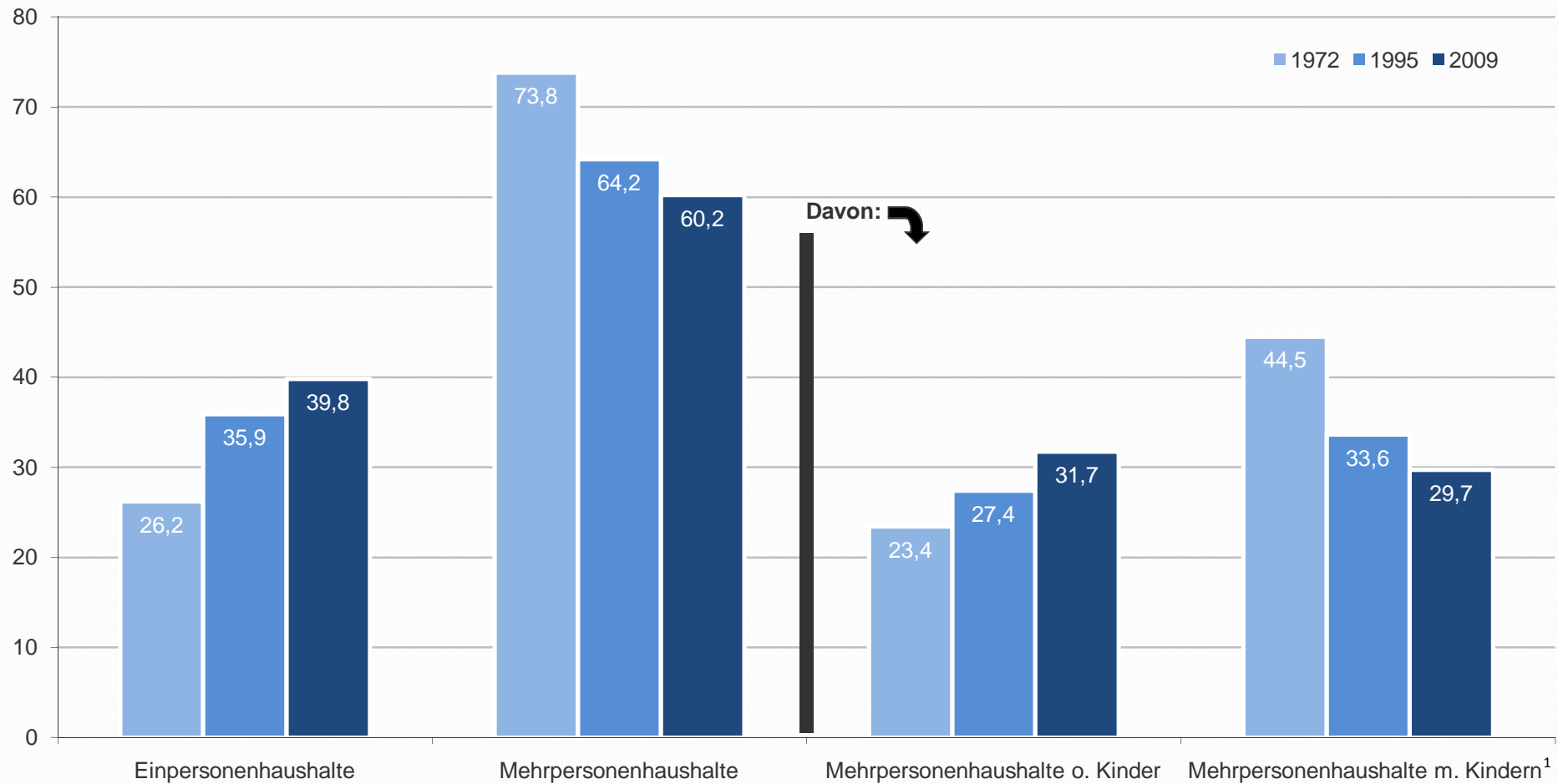


■ **Ein- und Mehrpersonenhaushalte in den alten Bundesländern 1972, 1995, 2009**  
**In % aller Haushalte**



<sup>1</sup>) Kinder: ledige Kinder im Haushalt ohne Altersbegrenzung

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2003) Hg.: Die Familie im Spiegel der amtlichen Statistik, Bonn;  
 Statistisches Bundesamt (2010): Fachserie 1, Reihe 3, Haushalte und Familien, Wiesbaden



## Ein- und Mehrpersonenhaushalte in den alten Bundesländern 1972, 1995, 2009

Im Jahr 2009 bestanden in Westdeutschland gut 60 Prozent der Haushalte aus Gemeinschaften von zwei oder mehr Personen. Der Anteil der Einpersonenhaushalte machte in diesem Jahr 39,8 Prozent aus. Seit den 1970er Jahren hat sich die Struktur der Haushalte in Westdeutschland deutlich gewandelt. Die Bedeutung der Mehrpersonenhaushalte hat abgenommen, während der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten gestiegen ist. Waren Anfang der 1970er Jahre noch rund drei Viertel (73,8%) aller Haushalte Mehrpersonenhaushalte in Westdeutschland, ging ihr Anteil an allen Haushalten in den folgenden 35 Jahren um rund 14 Prozentpunkte zurück. Demgegenüber stieg der Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten von gut einem Viertel (26,2%) auf knapp 40 Prozent.

Diese haushaltsbezogene Betrachtungsweise lässt sich ergänzen durch eine bevölkerungsbezogene (vgl. [Abbildung VII9](#)). Vergleicht man die jeweiligen Haushaltstypen nach ihrem Anteil an der Bevölkerung, zeigt sich, dass die Bedeutung der Mehrpersonenhaushalte unter- und die Bedeutung der Einpersonenhaushalte überschätzt wird, wenn allein auf die Zahl der Haushalte abgestellt wird.

Deutlich gestiegen ist in den letzten drei Jahrzehnten der Anteil der Haushalte an den Mehrpersonenhaushalten, in denen keine Kinder leben. 1972 waren dies noch weniger als ein Viertel (23,4%), im Jahr 2009 fast ein Drittel (31,7%). Demgegenüber sank der Anteil der Mehrpersonenhaushalte mit Kindern an allen Mehrpersonenhaushalten im gleichen Zeitraum von 44,5 Prozent auf weniger als 30 Prozent.

### Methodische Anmerkungen

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen werden mehrfach gezählt.